

## **Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirats Hohenhorst am Dienstag, 13.04.2021**

Sitzung Nr.	114
Datum	13.04.2021
Ort	Online per Zoom
Geplante Uhrzeit	18.00 – 20.00 Uhr
Moderation	Roman Angert
Protokoll	Jörg Meyer
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder	14 (insges. 18 Anwesende)
Nächste Sitzung	Montag, 14.06.2021

### Tagesordnung

1. Organisatorisches
2. Aktuelles aus dem Quartier
3. Bericht über den Verfügungsfonds und Raumkostenfonds 2020
4. Digitalisierung und Vereinsamung
5. Kurzinfo zu den Bauvorhaben und Projekten
6. Stadttreff Berliner Platz
7. Verfügungsfonds und Raumkostenfonds 2021
8. Verschiedenes

### **TOP 1**

Roman Angert begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der 113. Sitzung vom 13.02.2021 wird mit 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

### **TOP 2**

#### Steuerungsgruppe des Stadtteilbeirats

Die Anfrage einer Bewohnerin bzgl. der Nutzung des Hohenhorst-Parks wird unter TOP 8 besprochen.

#### Haus am See

Torsten Höhnke beschreibt die aktuelle Situation des eingeschränkt offenen Hauses. Er ist weiterhin bemüht, möglichst viele Angebote aufrechtzuerhalten. Die Finanzierung der Nachbarschaftsmütter und -väter zeigt für 2021 eine Finanzierungslücke. Dies könnte nach Torsten Höhnkes Ansicht im Sommer d. J. zum Ende des Projekts führen. Michael Ludwig (SPD) und Jörn Weiske (CDU) werden sich der Sache annehmen. Jörn Weiske erwähnt, dass Gelder zur Finanzierung bisher verwaltungsintern mobilisiert und vergeben wurden. Nach Auskunft von Michael Ludwig gehört das Anliegen jetzt in den Wandsbeker Ausschuss für Soziales.

### Trollhaus

Die Betreuer im Haus haben die erste Corona-Impfung erhalten. Streetlife e. V. ist auch während der Ausgangssperre unterwegs und sondiert die Lage im Quartier. Demnach ist es nach 21.00 Uhr auf den Hohenhorster Straßen recht ruhig.

### Integrationszentrum Rahlstedt/Internationaler Bund (IB)

Vera Meifort berichtet, dass das Integrationszentrum Rahlstedt (IZ) weiterhin nach Terminvergabe in Präsenz berät. Das IZ ist nach wie vor sehr gut besucht. Zeitweise wird auch im sogenannten „Mobilen Arbeiten“ von zu Hause aus gearbeitet. Es gibt zurzeit keine Präsenzkurse für Deutsch. Es werden Deutschkurse für die Zeit nach dem Lockdown geplant. Es laufen aktuell Online-Kurse, allerdings erst ab mindestens Modul 3. Für Lernende, die noch kein Deutsch sprechen, gibt es derzeit keine Kurse. In den Unterkünften steht kein ausreichendes Internet zur Verfügung, meistens haben die Bewohner auch keinen Laptop oder ein Tablet. Es gab Versuche über das Jobcenter, den Zuschuss für ein Endgerät zu bekommen. Dies wurde laut Vera Meifort mit der Begründung „Sie können auch einen Präsenzkurs besuchen“ abgelehnt.

### Frauen- und Mädchentreff

Silke Resch betont mit Blick auf die Ausführungen von Torsten Höhnke, dass einige Besucherinnen des Frauen- und Mädchentreffs Nachbarschaftsmütter geworden sind. Beispielsweise ist der Frauen- und Mädchentreff derzeit in enger Kooperation bezüglich eines sehr komplexen Beratungsfalls, der ohne Übersetzung der Nachbarschaftsmütter nicht funktionieren würde. Ähnlich gehe es auch dem anderen Frauen- und Mädchentreff des Vereins, dem dieses Projekt zur Unterstützung gerade weiterempfohlen wurde. Annika Hetzel und Silke Resch betonen noch einmal ausdrücklich die Wichtigkeit dieses Projektes.

Seit den Frühjahrsferien hatte der Frauen- und Mädchentreff wieder angefangen, die Mädchengruppen zu öffnen, auch in Kooperation mit Triangel. Aufgrund des unklaren Corona-Infektionsgeschehen in Hohenhorst und wegen einiger besonders gefährdeter Mädchen (Risikogruppe) muss dies jedoch wieder pausieren. Daher werden wieder wie bisher Spendenakquise und Lebensmittelverteilung betrieben. Die Beratungen werden immer häufiger und komplexer. In diesem Zusammenhang bedanken sich Silke Resch und Annika Hetzel für die Unterstützung der anderen Hohenhorster Einrichtungen (v. a. Nachbarschaftsmütter, Streetlife und Gesundheitsberatung der Erziehungshilfe).

### Schule Potsdamer Straße

Uwe Dittmer berichtet über seine Erfahrungen mit dem Online-Unterricht. Er betont, dass das Homeschooling papierlos möglich sei.

### Corona-Info-Mobil

Torsten Höhnke erwähnt, dass Matrix bzgl. eines Stellplatzes für das Corona-Mobil abgesagt hat. Christoffer Bethmann könnte sich vorstellen, das Fahrzeug beim Trollhaus zu platzieren.

### Ferienprogramm

Derzeit ist Torsten Höhnke bemüht, ein Ferienprogramm für die Sommer- und Herbstferien auf die Beine zu stellen. Genaueres wird ggf. per Rundmail verschickt.

### Gesundheits- und Sozialberatung im Haus am See/Lernort

Christine Jakobi weist nachdrücklich darauf hin, dass es bei der Bezuschussung digitaler Medien immer wieder zu Schwierigkeiten kommt. Der Lernort (dienstags und donnerstags) hingegen wird gut angenommen. Auch beim Garten der Nationen (mittwochs) geht es wieder los. Im Haus am See bietet eine neue Kollegin Sozialberatung an. Christine Jakobi betont ebenfalls die Wichtigkeit der Nachbarschaftsmütter und -väter.

### Stadtteilmagazin „HoHo Life!“

Die neue Ausgabe der „HoHo Life“ wird bald ausgeliefert.

## **TOP 3**

Barbara Petersen stellt anhand einer von ihr erstellten Power-Point-Präsentation die Projekte des Verfügungs- und Raumkostenfonds 2020 vor. Die Präsentation ist auch unter folgender Internetadresse abrufbar:

<http://hamburg-hohenhorst.de/wp-content/uploads/2021/04/Praesentation-Verfuegungsfonds-2020.pdf>

## **TOP 4**

Bereits vor der Corona-Pandemie haben sich die bundesweit 530 Mehr-Generationen-Häuser der Zukunftsthemen Digitalisierung und Vereinsamung angenommen. Torsten Höhnke gibt einen kleinen Abriss zu diesem Themenkomplex. Aufgrund mangelnder Mobilität können gerade digitale Formate der Vereinsamung älterer Menschen entgegenwirken. Ein Baustein für eine stärkere Nutzung digitaler Möglichkeiten können dabei Handy- und Tablet-Schulungen für ältere Menschen sein. Zudem können Online-Gesellschaftsspiele besonders in Zeiten der Kontaktbeschränkungen helfen.

## **TOP 5**

### Nahversorgungszentrum Berliner Platz

Da sich Jörn Frommann von RED Baufeld noch in der Sitzung des Planungsausschusses der Wandsbeker Bezirksversammlung befindet, wird dieser Unterpunkt auf TOP 8 verschoben.

### MetroBus-Linie 10

Silke Resch vom Frauen- und Mädchentreff hat an der letzten Sitzung des Regionalausschusses Rahlstedt teilgenommen und die Interessen der Bewohner im Gebiet der Grunewaldstraße vertreten. Die Baumaßnahme soll im Spätsommer/Herbst 2021 beginnen. Die Unterlagen sind im Bürgerinformationssystem der Bezirksversammlung Wandsbek öffentlich zugänglich:

<https://sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1013685>

Auf Nachfrage wurde von der SAGA mitgeteilt, dass sich die Basketballfläche etwas verkleinert.

## Nachverdichtung

Ralf Horn von der SAGA Unternehmensgruppe berichtet über den aktuellen Stand der Nachverdichtung im Bereich Charlottenburger Straße/Steglitzer Straße/Grunewaldstraße. Neue Stellplätze für PKW wird es demnach voraussichtlich erst nach Ende der Baumaßnahme geben. Die Steuerungsgruppe hat vor zwei Monaten einen Brief mit der Bitte um stärkere Einbindung und bessere Kommunikation des Stadtteilbeirats zum Bezirksamtsleiter geschickt. Bisher kam allerdings nur eine Eingangsbestätigung. Eine Antwort steht noch aus. Die Steuerungsgruppe hat weiterhin das Ziel, auch die sozialen und umweltrelevanten Aspekte der Nachverdichtung zu bearbeiten. Der Stadtteilbeirat unterstützt dies.

## Familienstadtteilplan

Der Familienstadtteilplan befindet sich in der Feinabstimmung.

## **TOP 6**

Matrix (Investor für das Nahversorgungszentrum Berliner Platz) stellt weiterhin bis zum Centerabriss das Ladenlokal, welches bereits vor der Pandemie von Erziehungshilfe und Kooperationspartnern als Stadtteiltreff genutzt wurde, zur Verfügung. Derzeit wird der Raum nur sporadisch von der Projektgruppe „Hohenhorst-Archiv“ genutzt. Coronabedingt kamen alle anderen Nutzungen zum Erliegen. Nutzungsinteressierte können sich gerne an Torsten Höhnke wenden.

## **TOP 7**

Zur Sitzung liegt ein Antrag für den Raumkostenfonds vor. Dieser wurde nicht fristgerecht eingereicht. Daher ist eine Abstimmung über die Aufnahme dieses Antrages in die Tagesordnung erforderlich. Der Antrag wurde einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und vom Antragsteller vorgestellt.

## R02\_21 Lernen im Haus am See (Lernort Hohenhorst) € 720,00

Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen mit 14 Ja-Stimmen angenommen.

## **TOP 8**

### Berliner Platz

Jörn Frommann von RED Baufeld (Investor des Haspa-Grundstückes) hat sich unmittelbar nach der Präsentation der Investoren im Wandsbeker Planungsausschuss in die Sitzung des Stadtteilbeirats Hohenhorst eingewählt. Er stellt dem Stadtteilbeirat den frisch weiterentwickelten Entwurf vor. In erster Linie betreffen die Änderungen leichte Verdickungen und Erhöhungen der Gebäude, sodass auch ein besseres Verhältnis zum SAGA-Hochhaus hergestellt wird. Die Vorstellung wird von vielen interessierten Fragen begleitet. Grundsätzlich sind die Investoren an Ideen

aus der Bevölkerung interessiert. Die Akzeptanz des neuen Berliner Platzes soll dadurch von Anfang an gewährleistet sein.

#### Grillen im Hohenhorst-Park

Der Steuerungsgruppe liegt die Anfrage einer Bewohnerin bzgl. der Nutzung des Parks zu Grillzwecken vor. Barbara Petersen hat sich daher beim Bezirksamt erkundigt, ob dies im Hohenhorst-Park gestattet sei und ob dann auch die Möglichkeit zur Aufstellung eines Abfallcontainers für Kohle etc. bestehe. Nach Auskunft des Bezirksamts ist das Grillen in der Parkanlage grundsätzlich nicht verboten. Die Erfahrung würde aber zeigen, dass derzeit im Hohenhorst-Park so gut wie gar nicht gegrillt wird. Insofern bildet sich beim Bezirksamt derzeit kein Bedarf nach einem Grillplatz ab. Für eine Sammelstelle für Kohle und Asche ist ggf. die Stadtreinigung zuständig. Diese prüft dann den Bedarf und würde sich in Abstimmung mit dem Bezirksamt um die Installation einer Sammelstelle kümmern.

In der Diskussion wird klar, dass die Mitglieder des Stadtteilbeirats die Einschätzung des Bezirksamts nicht teilen. Die Anwesenden berichten von einer häufigen Nutzung des Parks für Grillaktivitäten. Grundsätzlich werden Barbecue-Areas als gut für die Nachbarschaftskommunikation gesehen. Eine Sammelstelle für Kohle und Asche wird insgesamt als sinnvoll erachtet.

Die Steuerungsgruppe des Stadtteilbeirats wird von der Versammlung beauftragt, das Thema weiter im Sinne der Diskussionsteilnehmer voranzutreiben.

#### Ehrenamtliches Engagement

Auf der Hohenhorst-Homepage sollen Kontaktdaten für Menschen, die Interesse am ehrenamtlichen Engagement haben, online gestellt werden. Barbara Petersen und Christine Jakobi fungieren gerne als erster Anlaufpunkt für Interessierte.

#### Neuorganisation der SAGA

Ralf Horn berichtet, dass sich die SAGA für die Zukunft neu aufstellt. Der SAGA-Bestand aus dem Rahlstedter Teil Hohenhorsts gehört fortan zur Geschäftsstelle Rahlstedt statt wie bisher zur Geschäftsstelle Jenfeld. Für den Jenfelder Bestand ändert sich nichts.

#### Nachbarschaftsfest Hohenhorst

Der Festausschuss trifft sich wieder am 27.05.2021 um 17.00 Uhr per Zoom. Jörg Meyer hofft, dass man dann absehen kann, ob und wie das Nachbarschaftsfest, das für den 11.09.2021 geplant ist, stattfinden kann.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, kann der Sitzungsleiter die Versammlung um 20.25 Uhr schließen.

**Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats findet am Montag, 14.06.2021 um 18.00 Uhr statt.**

Für das Protokoll: Jörg Meyer

JM 23.04.2021